

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 2 M., durch Boten in Remberg
- M., in Remden, Rotta, Lubitz, Altkirch, Gommio und Gabitz - M. und
durch die Post 2 M.

Anzeigenpreis: Die 6spaltige Korpuszeile oder deren Raum 1 Pfg., die
3spaltige Reklamazeile 1 Pfg. Beilagen: 1 Pfg. für das Sonntags-, aus-
schließlich Postgebühren. - Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 4,00 M., frei Haus 4,20 M., durch die Post einschließlich Bestellgeld 4,45 M. Anzeigen: Seite 30 Pfg., Reklamazeile 60 Pfg., einzeln, Steuer.

Nr. 43

Remberg, Dienstag, den 13. April 1920.

22. Jahrg.

Die Grasnutzung

an den städtischen Straßen und Plätzen soll
Donnerstag, den 15. April, nachm. 1/5 Uhr
verpachtet werden.

Bedingungen im Termin.
Sammelort im Rathaus.
Remberg, den 11. April 1920
Der Magistrat.

Die Nachzahlung des Zuschusses von 15,00 Mark pro
Genteiler für alle aus der Ernte 1919 bis 15. März d. Js.
abgelieferten

Brotdreidemengen

erfolgt im Laufe dieses Monats durch die Mehlkörnerstelle in
Wittenberg.

Anträge auf Auszahlung des Zuschusses sind durch
die Landwirte unter Vorlage der von den Getreide-
sammelstellen ausgestellten Ablieferungsscheine im Rat-
haushaus, 2 Treppen, bis zum 20. ds. Mts. zu stellen.

Noch nicht abgelieferte Brotdreidemengen sind unver-
züglich an die Getreidesammelstelle abzuliefern.
Remberg, den 12. April 1920.
Der Magistrat.

Die Sonderzulagearten

für Kinder unter 2 Jahren können morgen vormittags, gegen
Rückgabe der Stammlisten im Rathaus, 2 Treppen, abgeholt
werden.
Remberg, den 12. April 1920.

Der Magistrat.

Auf die städt. gelben Waare Nr. 23 wird
1/2 Pfund Mehl für 45 Pfg.;

auf Nr. 24
1/2 Pfund Marmelade für 1,85 Mark
und auf die Weihnachts H. v. 13 und N. v. 8
1/2 Pfund Bohnen für 70 Pfg.
abgegeben.
Remberg, den 12. April 1920.

Der Magistrat.

Morgen, Dienstag,
Süßstoffverkauf

in der Apotheke.
Auf Waare H. v. 27 und N. v. 31
für Versorgungsberechtigte
und Waare H. s. 26 und N. s. 21
für Selbstversorger

werden je zwei Pfdchen Süßstoff, Packung H, zum Preise von
50 Pfennigen je Pfdchen abgegeben.
Remberg, den 12. April 1920.

Der Magistrat.

Die Hundebesitzer werden aufgefordert, sämtliche
aber 6 Wochen alten

Hunde,

die bisher noch nicht zur Steuer angemeldet waren, innerhalb
14 Tagen zur Versteuerung in der Rummereifolge anzumelden.
Bei Nichtanmeldung erfolgt Bestrafung.
Remberg, den 12. April 1920.

Der Magistrat.

Mit Wirkung vom 1. März d. Js. ist durch den Herrn
Regierungs-Beisitzer in Remberg eine neue

Fleischbeschaugebührenordnung

erlassen worden.
I. Die Gebühren für die Schlachtvieh- und Fleisch-
beschau sind wie folgt festgesetzt:

1. Einhufer (Pferde, Geseh. u. m.) 7,20 Mark,
2. Rinder (einschl. Kühe) je Tier 4,80 "
3. Schweine (einschl. Trichinenschau) je Tier 3,60 "
4. Schweine (einschl. Trichinenschau) je Tier 2,40 "
5. Sonstiges Kleinvieh (Kälber, Schafe,
Biegen, Spanferkel) sowie Hunde je Tier 1,80 "

II. Gebühren für die Trichinenschau. Für die
Trichinenschau allein ist zu entrichten:

1. Schweine, Wildschweine, Hunde je Tier 1,80 Mark,
2. Schinken oder andere Fleischstücke je Stück 1,20 "
3. Sperd je Stück 0,90 "

III. Ergänzungsbeschau. Die Tierärzte erhalten
für jeden Fall der Ergänzungsbeschau ohne Rücksicht auf die
Vergütung eine Gebühr von 6 - Mark und, wenn die
Esterung des Wohnortes vom Wohnort mehr als 2 km
beträgt, auch die Fahrkosten.
Remberg, den 7. April 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Die Polizeistunde

ist vom 1. d. Mts. an auf 11 Uhr abends festgesetzt.
Remberg, den 12. April 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Der **Rotlauf** unter dem Schmeibestande des Wählers
besten August Schäge, Anhalterstraße 2, ist
erloschen.

Remberg, den 10. April 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Politische Tagesübersicht.

Zusammentritt des Untersuchungsausschusses.

Berlin, 10. April. Der zweite Unterausschuss des
parlamentarischen Untersuchungsausschusses der Nationalver-
sammlung tritt am Mittwoch, den 14. April, zu einer öffentlichen
Sitzung zusammen, in der die Vernehmung des Grafen Bern-
storff und des Generalmajors Popen stattfinden soll.

Das holländisch-deutsche Kreditabkommen unterzeichnet.

Amsterdam, 10. April. Das Abkommen mit
Deutschland betreffend den Lebensmittelliefervertrag von 25 Mill.
Gulden ist gestern unterzeichnet worden.

Annahme der Friedensresolution im Represen- tantenhause.

Washington, 10. April. Das Repräsentantenhaus hat
mit 203 gegen 155 Stimmen die Resolution angenommen,
wonach der Friedenszustand zwischen den Vereinigten Staaten
und Deutschland hergestellt wird.

Die Kontribution für Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 10. April. Der Stadt wurde
wegen des neulich gemeldeten Überfalls auf einen französi-
schen Säger, bei dem das Fahrzeug und sein Karabiner ab-
gehoben worden waren, eine Kontribution von zehn Fahr-
rädern, zehn Revolvern und 10000 Goldmark auferlegt, die
bis heute abend in den Händen der Franzosen sein müssen.

Die englische Note an Frankreich.

London, 10. April. „Times“ meldet, daß die
letzten der französischen Regierung übermittelte britische Note
über den französischen Vorschlag in Deutschland in energischem
Tone abgelehnt ist. Die Note erklärt, daß das Verhalten
Frankreichs eine weitere Streikfrage in Zusammenhang mit der
Durchführung des ersten Streikvertrags aufwirft, die dann anders
behandelt werden, als durch eine übereinstimmende Aktion der
Alliierten. Es sei klar, daß dies ein Problem von solcher
Größe sei, daß keiner der Alliierten in der Lage sein würde,
mit ihm allein gegen den Widerstand Deutschlands fertig zu
werden. Die Note instruiert den britischen Botschafter in
Paris, an keiner Konferenz der Botschafter teilzunehmen,
in der Fragen, die den deutschen Friedensvertrag betreffen, zur
Beratung kommen, wenn Frankreich nicht die Versicherung
gibt, daß es in Zukunft mit den Alliierten gemeinsam handeln
wird.

England gegen die Verwendung der Senegal- neger bei den Befestigungen.

Paris, 10. April. Der Londoner Korrespondent des
„Zeit Journal“ meldet, daß in Kreisen, die dem englischen
Ministerpräsidenten sehr nahe stehen, die Verwendung farbiger
Truppen zur Befestigung der Städte am rechten Rheinstrom ge-
tadelte wird. Man verurteilt in diesen Kreisen, die verant-
wortung für die Maßnahme hoch zuzuschreiben.

Das amerikanische Staatsdepartement und die Ruhfrage.

Washington, 10. April. Soweit in Erfahrung zu
bringen war, ist das Staatsdepartement in der Ruhfrage der
Ansicht, daß man dem deutschen Regierung gestatten müsse, in
das Ruhrgebiet eine angemessene Truppenzahl zu entsenden,
die notwendig ist, um die Ordnung wieder herzustellen und die
Unberührbarkeit zu wahren. Frankreich ist über die Stellung-
nahme Amerikas vollständig unterrichtet. Man ist der Ansicht,
daß die Stellung der Vereinigten Staaten im Laufe der
Unterredungen zwischen Wallace und Millerand keine Veränderung
erfahren hat. Die Ansicht Amerikas ging dahin, daß es sich
in der genannten Frage um den Umfang der Ursachen und
darum handle, ob die Regierung Obert in der Lage ist, mit
den geringen, ihr durch den Waffenstillstandsvertrag gestatteten
Streitkräften die Kontrolle zu behalten.

Der künftige Brotpreis.

Berlin, 10. April. Wie die Deutsche Allgemeine Zeitung
meldet, ist bereits in den nächsten Tagen, wahrscheinlich am
15. d. Mts., mit erheblicher Brotverknappung zu rechnen. Der
Brotpreis wird zunächst auf etwa 4,50 Mts. festgesetzt werden,
doch dürfte in nicht allzuferner Zeit eine weitere gewaltige
Erhöhung des Brotpreises erfolgen.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 12. April.

* Ausdehnung der Krankenversicherung. Im Reichs-
rat angenommen wurde der Entwurf einer Verordnung über
Erweiterung des Grundlohns und Ausdehnung der Ver-
sicherungspflicht in der Krankenversicherung. Der Grundlohn
soll sich künftig in den Grenzen von 15 bis 20 Mts. bewegen
und die Versicherungspflicht soll auf Entnahmen bis zu 12000
Mts. erweitert werden. Als Termin des Inkrafttretens ist der
26. April d. Js. festgesetzt.

* Die bisherige Beschränkung, daß Fahrkarten nur am
Freitag ausgeben wurden, ist aufgehoben. Von jetzt ab
können Doppelkarten oder Karten für die Hin- und Rückfahrt
sowie Bahnscheine ausgeben werden.

* Das Finanzamt in Wittenberg gibt unter Hinweis
auf § 5 der Einfuhrverordnung vom 18. Dezember 1919
zur Reichsabgabenordnung von 13. Dezember 1919 bekannt,
daß mit Wirkung vom 1. April d. Js. ab das Landesfinanz-
amt Magdeburg die ihm nach der Reichsabgabenordnung ob-
liegenden Geschäfte, insbesondere die Verwaltung der direkten
Steuern sowie der indirekten und Verbrauchsteuern, von den
bisherigen Oberbehörden (Regierungen, Oberzolldirektionen,
Finanzdirektion Ostpreußen) übernommen hat.

* Es wurden wieder einige Zentner Getreide und Mehl,
sowie zwei Rollen Doppelpappe. Der Eigentümer wollte sich in
der hiesigen Getreidemarktstation melden.

* Raum haben die deutschen Zeitungen ihre Preis-
erhöhung für das neue Quartal festgesetzt, da kommt die Mitteilung
von neuer gewaltiger Verteuerung des Druckpapiers. Im
abgelaufenen Vierteljahr betrug der Preis für das Rio 2,20
Mark, ab 1. April sollte es erhöht werden auf 3,60 Mark.
Nun ist diese Erhöhung nicht nur rückwirkend bis 1. März
bemaßt, sondern sie steigt mit dem 1. April sogar auf 5 Mts.
und es wird angekündigt, daß sie zum 1. Mai 6 bis 7 Mts.
erreichen wird. Der Preis für das Rio 2,20 Mark ist 2 Pf. 1
Lud dazu kommen neue Zuschläge. Kleinere Zeitungen
müssen unter diesen Verhältnissen leiden, denn weder durch
Abkürzen noch durch Inzerate ist bei ihnen auch nur ein
auswärtig bedeckter Ausgleich zu schaffen.

* Hornvieh. Anfolge der Erhöhung des Großviehpreises
Hornvieh, welches noch eine ungeheure Entwertung bevor-
steht, steht der Wohnungsbau in anderer Ordnung vor gewalti-
gen Aufgaben. Wie bekannt, sind bereits 700 neue Wohn-
häuser in den verschiedenen Anstalten projektiert, die
zum größten Teil im Typ des Einfamilienhauses errichtet
werden sollen. Unter Umständen ist die Zeit nicht mehr fern,
wo Hornvieh das beachtliche Hinterfeld überflügelt.

* Ernt. 10. April. Das Oxygenium kann am 2. Juni
d. Js. sein 100-jähriges Bestehen feiern.

* Reuwegersleben, 8. April. Eine ganz schöne Ausbeute
gebrauchte der Landwirt Otto Feide vor Gericht. Er hatte
nachts eine Fuhre Hafer von einem fremden Felde abgehoben,
war aber dabei ertappt worden. Harmlos erklärte er, daß er
nur die Feldpolizei prüfen wollte, ob sie wachsam sei.
6 Wochen Gefängnis war die Folge dieser Probe.

* Wittenberg, 8. April. (Kampf mit einem Wildschwein.)
Ein gefährliches Abenteuer hatte hier im nahen Walde der
Schmiedemeister Heimbuch. Er hatte gerade ein Wildschwein
geschossen, als plötzlich in einer Entfernung von 70 Metern
ein starker Wüdhauer auftauchte. Heimbuch verwendete das
Tier durch einen Schuß. Mit Wildschweine fährte sich der
raufende Ober auf den Fänger und warf ihn zu Boden. Den-
noch gelang es dem Schützen, durch einen Herzschuß den Un-
geheuer tot niederzustrecken. Heimbuch hat nur Hautabstreifungen
im Gesicht erlitten. Der Ober wog 190 Pfund, während
das erste Wildschwein 110 Pfund wog.

* Zwickau, 10. April. Der Name „Hölz“ wird jetzt viel-
fach von Verbrechern in Sachen als Droh- und Schreck-
wort benutzt. So meldet der Zwickauer Polizeibericht, daß
beim Schützenklub mit einer Klub ein 30 Jahre alter Händler
aus Zwickau einem auswärtigen Gastwirt 3200 Mark abge-
schwunden hat. Um wieder zu seinem Gelde zu kommen, hat
letzterer einige Männer in die Wohnung des Händlers geschickt,
die mit der Festnahme der ganzen Familie als Geiseln durch
Hölz aus Falkenstein gedroht haben. Für sämtliche Beteiligten
wird es ein gerichtliches Nachspiel geben.

Städtische Nachrichten.

Dienstag, den 13. April, abends 8 1/2 Uhr: Obervorstand in
der Schule. Pfarrec. Rühl.

Die Einführung der Sechsjährigen
 findet Dienstag, den 13. d. Mts. nachmittags 1 Uhr statt. Für answärtige
 Geborene sind der Lauf- und der Zutrittschein vorzulegen. Im Anschluß an
 die Aufnahme werden alle Kinder schulpflichtig unterrichtet.
 Für den Eintritt in die
Unterklasse der gehobenen Abteilung
 werden Anmeldungen im Laufe des Vormittags angenommen.
 Remberg, den 12. April 1920

Der Schulleiter Köfker, Rektor

Holzauktion

Donnerstag, den 22. April 1920, vormittags 10 Uhr, sollen
 im Auktionslokal in Bad Schmiedeberg aus der hiesigen Stadtförsterei, Schlag
 23 a etwa 190 Stämme Buchenholz und 71 Stk. Buchen, Distel
 4 und 9 etwa 24 Stämme Buchen und 8 Stämme Eiche öffentlich versteigert
 werden. Bedingungen im Termin. Auskunft beim Förster hier.
 Bad Schmiedeberg, den 10. April 1920

Der Magistrat
 F. V. Hage

Gisteller- und Wagen-Verkauf

Sonntag, den 17. April, nachmittags 2 Uhr verkaufe ich
 zum Abbruch meinen Gisteller messblech mit günstigen Bedingungen.
 Besichtigung kann jederzeit vor dem Termin stattfinden. Bedingungen sind
 vorher einzusehen.
 Außerdem einen noch gut erhaltenen starken 4,8 Hl. Reitenwagen
 gegen sofortige Bezahlung. N. Thieme, Remberg

Obstplantagen-Verpachtung.

Freitag, den 16. April, nachmittags 2 Uhr verpachte ich in
 meinem Hof, Auktionsstraße 16, die auf Gärtnerei für belegene,
 ca. 25—30 Morgen große Obstplantage
 mit Haus, auf 6 Jahre meistbietend unter günstigen Bedingungen. Be-
 sichtigung kann jederzeit vor dem Termin stattfinden. Bedingungen im Termin
 N. Thieme, Remberg

Achtung! 100 M. Belohnung!

zähle denjenigen, unter strengster Verschwiegenheit des Namens, welche mich
 nachweisen über verendete Ziegen, Schafe, Schweine, Kühe und Fohlen
 nicht an die Abdeckerei abliefern,
 200 Mark Belohnung

wer nachweisen kann, daß Großvieh durch andere als durch mich befehligt wird.
 Abdeckerei Zahna Telefon Nr. 6
 priv Abdeckerei & Fleischmehlfabrik Wittenberg
 Telefon Nr. 518

Sämtliche
Schulartitel
 empfiehlt
Richard Arnold

Gebt noch preiswert ab

5 Schlafzimmer mit und ohne Marmor,
 6 Pflanzkisten, 24 Bettstellen mit ohne u. Matratzen, 5 Ver-
 tikow, 5 Ausziehtische, 2 Sofatische, 36 Stühle, 4 Spiegel-
 schränke, 4 Chaiselongues, 10 Kücheneinrichtungen, 1 Buffet,
 1 Credenz, Eiche dunkel.
 Miederweckerler erhalten Rabatt. Lieferung kann sofort erfolgen, frei Haus
 durch eigenes Gespann.
Martin Kaspar, Tischlerei und Möbelvertrieb
 Fernruf Wittenberg 840.

Suche kleines Hausgrundstück
 mit etwas Stellung, kleinem Garten in oder Nähe Rembergs per sofort zu
 kaufen. Off. mit Preis zu senden an
Fran Kautzsch, Wittenberg (Bez. Halle), Berliner Chaussee 12

Reparaturen
 an Gras- und Getreidemähern, Motoren, Dresch-
 maschinen sowie allen anderen landwirtschaftlichen
 Maschinen und Geräten werden sachgemäß
 und schnellstens ausgeführt
Aloys Schmidt, Bad Schmiedeberg
 Landwirtschaftl. Maschinen-Bauanstalt
 Fernsprecher Nr. 80

Gente
ff. geräuch. Schellfisch
Prima Fettbücklinge
 Schneiders Fischgeschäft

Oeffentliche Sitzung
 der Stadterordnetenversammlung
 Donnerstag, den 15. April,
 abends 8 Uhr — im Rathaus.
 Tagesordnung:
 1. Kenntnisnahmen
 2. Anschaffung eines Leichenwagens.
 3. Uebernahme einer Stammeilage
 von 25000 M. der Kleinbahn
 Bergwitz-Remberg
 4. Uebernahme der Versicherungsbelei-
 tigung für die städtischen Straßen-
 arbeiter
 5. Unterhaltung der Turnhalle
 6. Geschlossene Sitzung

Streuauktion
 Sonnabend, den 17. April,
 nachmittags 4 Uhr verpachte ich ca
 16 Morgen mehrjährige
 Nadelstreu
 auf Laubster Fähr, 3 Minuten von
 Thietes Köpferle, gegen Vorzahlung
 H. Braunsdorf

Ein Wolf-Kalb
 zum Abgeben verkauft
Weißwange, Rotta.
 2 tragende
Ziegen
 stehen zum Verkauf bei
Schuboth, Merkwitz

Einen Wurf Ferkel
 hat zu verkaufen
 Karl Richter, Wittenberg, Neum 22

Zwei Kaninchen
 mit Zunge und ein Nannker zu
 verkaufen. Wo, sagt die Geschäfts-
 stelle d. Bl.

- Entenbruteier -
 hat abzugeben
 Karl Bögel — Burgstr. 18
 Eine gutehaltene

Drehrolle
 mit neuen Rädern und Röhren ist
 wegen Aufgabe des Raumes sehr
 billig abzugeben
 Kaufstellen der Drehrolle kostenlos durch
 mich persönlich
Hermann Krömer
 Wittenberg (Bez. Halle)
 Schloßstraße 1

Kaufe gegen Kasse
gebr. Göpel
Dreschmaschinen
Dampfessel, Lokomobilen
Karl Kramer, Rabitz

?? Wer tauscht ??
 Saatartoffeln gegen
 Dachsteine um?
 Zu erst. in der Geschäftsstelle d. Bl.
 Kali 50/53^{0/10}

Kainit
Dünge- u. Zementkalk
Rohrgewebe
 sowie
Runkelrübenkerne
Seradella
Rotklee und
Knieling
 hat auf Lager

Quillitseh Nachf.
Kainit
Kohlens. Kalk
Dachpappe
Teer u. Klebemasse
 hat abzugeben **C. Mengewein.**

Oeffentlicher Theaterabend

zum Besten der Kriegsgefangenen und
 Hinterbliebenen am **Sonntag, d. 17. April,**
 abends 8 Uhr im Volkshaus.

Zur Aufführung gelangt:

Der Schmied von Ruhla

Historisches Volksstück in 3 Akten von Martin Pfeifer

Preise der Plätze:

Nam. Platz 2.— M., nächstem. Platz 1,50 M. Im Vor-
 verkauf bei Herrn Bäckmeister Thomas und im Volkshaus
 Um regen Zuspruch bittet **Das Komitee**

Nach dem Theater Vereinsball

Bei Rheumatismus
 Gicht, Gichterschmerzen, Verfranchungen,
 Steifheit der Gelenke, Gichterschmerzen,
 gebrauche man
Bilz Rosenkengelspirit
 seit alterer Zeit bewährt angewandt.
 Flasche 6.— M.
 Versand: Grüne Apotheke, Erfurt 366

Zahn-Atelier
Fr. Genzel
 Vollst. schmerzlindeendes
 Zahnziehen
 Plombieren in Gold, Silber
 und Kupferamalgam
 Aufertigung künstlicher
 Zähne in Kautschuk, Gold u.
 unedigen Metallen, sowie
 Kronen, Brückenarbeiten
 und Stützähne.
 Reparaturen werden schnell-
 stens ausgeführt.

Schultaschen
 empfiehlt **Richard Arnold.**
Seradella
Anieling
Gelbklee
Zufarnattklee
 empfiehlt **H. Fuhs.**

Trauringe
 liefert an Tagespreisen
 in 8- und 14-farnt. Gold
Paul Elstermann, Leipzigerstr. 61,
 reichstes und größtes Geschäft am Wege.

Hühneraugen
 Ballen
 Hornhaut
 werden schmerzlos sicher und schnell
 beseitigt durch
Bilz-Hühneraugensalbe
 Dose 3,00 M.
 Versand: Grüne Apotheke, Erfurt 366

Schultornister

empfiehlt
Fr. Heym
 Eisen- und Kurzwaren.
 Telefon 61

Del- u. Wasserfarben
 reinen Leinölfirnis
 empfiehlt **Ww. Bilz, Vöcker**

Frischerösteten
Kaffee
Kakao
 Tee
 Schokoladen
 Schokoladenpulver
 Puddingpulver
 empfiehlt **H. Fuhs.**
 Frisch eingetroffen:
 ff. holl. Margarine, Speck,
 Schmalz, Käse
 prima Schokoladen
 Kern- und Toilettenseifen
Max Schneider
 Kreuzstr. 20

Santjucken — Krätze
 sichere und schnellste Hilfe durch
Bilz-Verusalbe
 Dose 4,50 M.
 Versand: Grüne Apotheke, Erfurt 366

Weißkohl und
gelbe Speisekohlrüben
 empfiehlt
Hermann Dietrich, Weinbergstr. 22

Kohlraubi
Krautpflanzen
 zu haben bei **H. Sohrmann.**

Wir suchen zur
Aufsicht
unserer Ziegen
 beim Weiden zuverlässigen Reiz-
 geschädigten oder älteren Mann (Frau)
 Ziegen-, Kaninchen- und Geflügel-
 züchter-Verein
 Zu erfragen bei
Reinh. Strakow

Stenographen-Verein
Sitzbe-Schrey
 Morgen Dienstag
Verammlung
 Der Vorstand

Hausklub „Blaue Wolke“
 Dienstag, den 13. April, abends 8 Uhr
 im Volkshaus
Monatsversammlung.
 Um das Erscheinen sämtlicher Mit-
 glieder ersucht **Der Vorstand.**

Ein Portemonnaie
 mit Inhalt auf dem Wege nach Rotta
 gefunden. Gegen Entlohnung der An-
 zeigengebühren abzugeben in der Ge-
 schäftsstelle d. Bl.